

10/2014  
Die Lokale

# Night Fever im Altenheim

**TAUSENDFÜSSLER-CLUB** › Aquya Eulenburg motiviert die Senioren



Aquya Eulenburg zeigt den Alten, wie Tanzen im Rollstuhl geht.

Foto: Helene Braun

**DRAIS** – Wenn die in Afrika geborene Aquya Eulenburg im Caritas Altenzentrum Maria Königin in Drais auftaucht, freuen sich die Bewohner schon, denn jetzt wird getanzt. Recht groß ist die Runde derer, die sich zusammen gefunden haben, das Angebot der Bühnentänzerin und Tanzpädagogin anzunehmen.

Gut die Hälfte der Tanzfreudigen sitzt im Rollstuhl, was der Begeisterung keinerlei Abbruch tut. Sogar eine Hundertjährige ist jetzt dabei, irgendwie cool, wie Gerda Papendick auf ihren vier Rädern die Arme im Rhythmus hebt und dabei lächelt. Es läuft John Travoltas „Night Fever“ vom Band.

Seit ein paar Monaten erst lebt die Berlinerin im Altenheim in Drais. Das Tanzen gefällt ihr besonders. „Das beste daran ist, dass man zusammen ist und etwas gemeinsam tut.“ Aquya

Eulenburg macht die Bewegungen vor, nimmt die Senioren an den Händen, tanzt mit ihnen im Kreis. Jetzt ist ein Walzer dran. Alle machen mit.

Zusammen Spaß zu haben, steht ebenso im Vordergrund wie die Bewegung an sich. Durch die Konzentration auf die Bewegung und die sich einstellenden Glücksgefühle werden Schmerzen geringer, die Menschen sind leichter zu motivieren, weiß Eulenburg. Normalerweise beschäftigt sich Aquya Eulenburg mit Jazz- und Musicaldance. In letzter Zeit aber steht für sie vermehrt das Thema Alter und Demenz im Mittelpunkt ihrer Bemühungen. Aquya Eulenburg hat die Herausforderung im Internet beim Tausendfüßler-Club entdeckt. „Tanzen ist für Alte und Demenzkranke gut geeignet, weil es sich auf emotionaler Ebene abspielt.“ Eulenburgs

Bestreben geht dahin, einen jeden von ihnen aus dem Sitz zu locken. Und es ist ganz wichtig für die Lehrerin, den Unterricht individuell zu gestalten, damit jeder daran teilnehmen kann. Sogar Leute mit Pflegestufe drei sind darunter und trotzdem machen sie mit, eine schöne Abwechslung im oft stupiden Alltag. Und die Pfleger wundern sich, dass einige aufstehen können, von denen sie es nicht für möglich gehalten hätten. Sturzprophylaxe ist ebenfalls Thema. Das Angebot von Aquya Eulenburg richtet sich an Altenheime. Es entstehen keine Kosten, weder für das Heim noch den Bewohnern. Das Tanzen gilt als Reha-Sportmaßnahme bei den Kassen und wird von ihnen in aller Regel finanziert. Infos unter [www.tausendfuessler-club.de](http://www.tausendfuessler-club.de).

von Helene Braun